

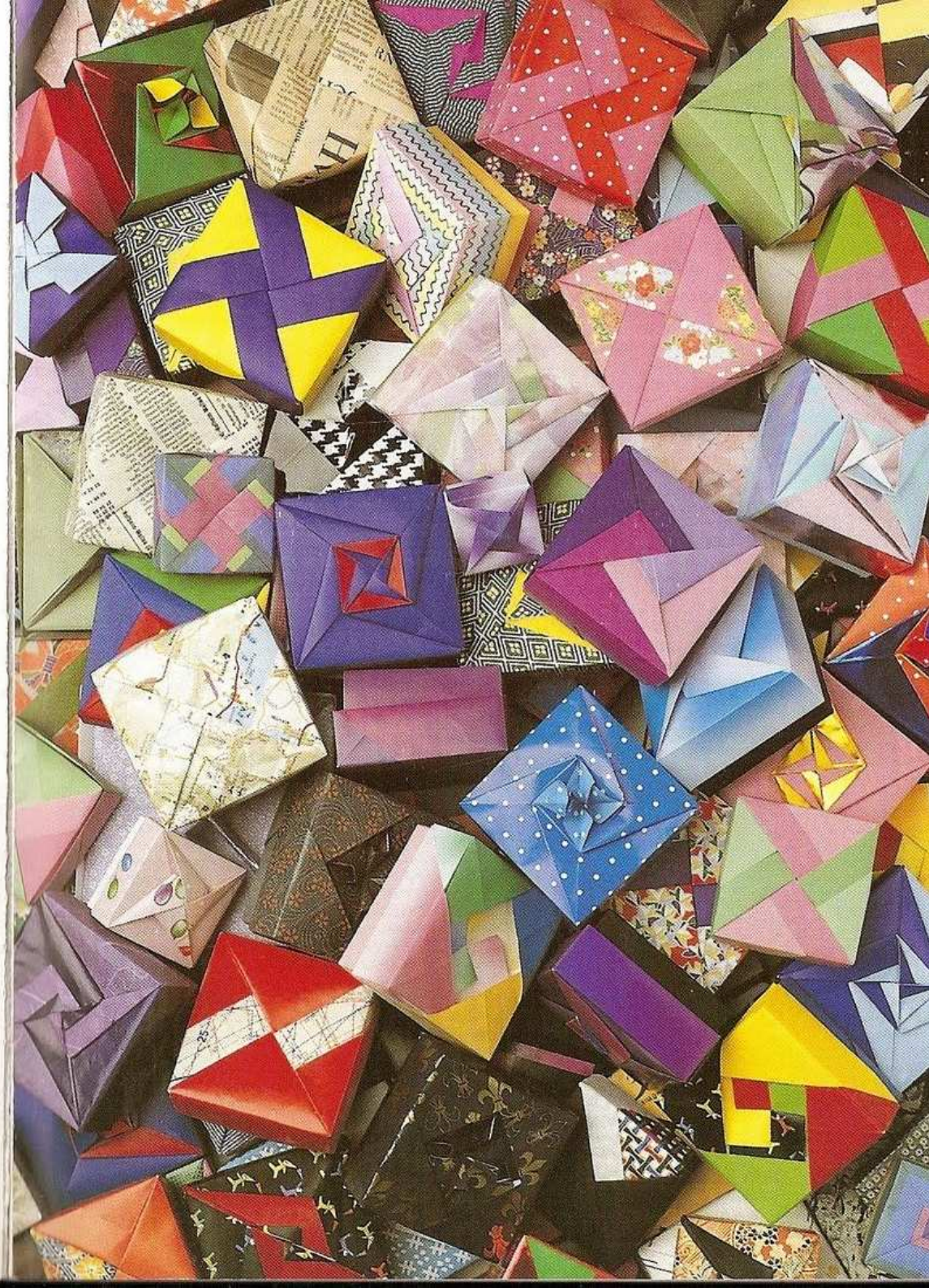
Alexandra Dirk

SCHACHTEL-SPASS MIT ORIGAMI



Inhalt

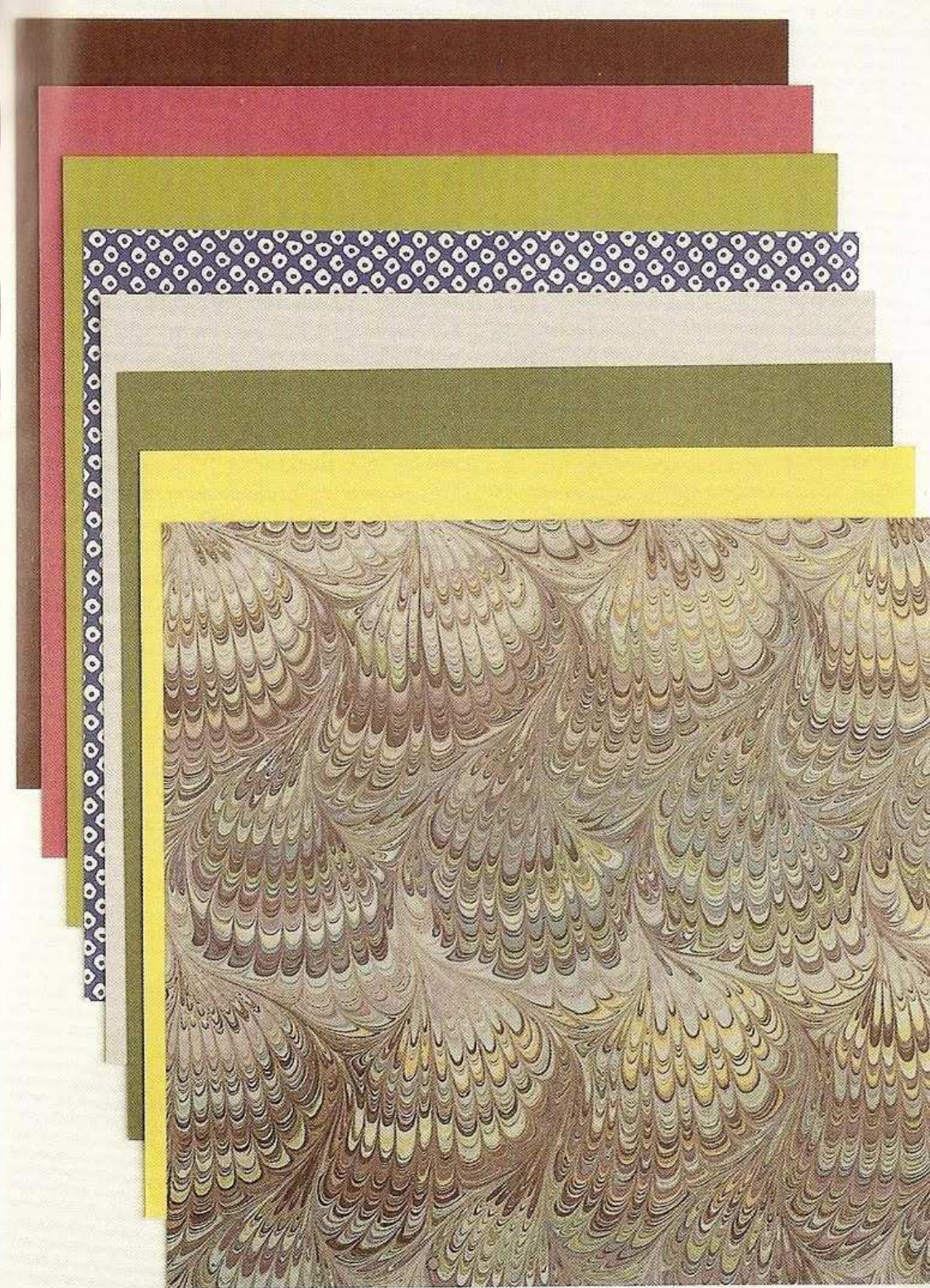
Einleitung	5
Material und Technik	6
Papiere	8
Falttechnik	9
Böden	10
Faltanleitung Boden 1	12
Zusammenstecken von Boden 1	14
Faltanleitung Boden 2	16
Zusammenstecken von Boden 2	17
Faltanleitung Boden 3	18
Zusammenstecken von Boden 3	19
Deckel-Variationen	20
Faltanleitung Deckel 1-3	22
Zusammenstecken von Deckel 1	23
Zusammenstecken von Deckel 2	24
Zusammenstecken von Deckel 3	25
Faltanleitung Deckel 4	26
Zusammenstecken von Deckel 4	27
Deckel 5 bis 8	28
Faltanleitung Deckel 5-8	30
Zusammenstecken von Deckel 5	34
Zusammenstecken von Deckel 6	35
Zusammenstecken von Deckel 7	36
Zusammenstecken von Deckel 8	37
Faltanleitung Deckel 9	38
Zusammenstecken von Deckel 9	40
Deckel 10 bis 12	42
Faltanleitung Deckel 10	44
Faltanleitung Deckel 11	45
Faltanleitung Deckel 12	46



Material und Technik

Das Faszinierende an der Kunst des Papierfaltens ist, dass man wirklich nichts anderes braucht als Papier. Auch bei den Schachteln sind Hilfsmittel wie Schere oder Kleister überflüssig, denn die einzeln gefalteten Elemente werden nur durch Ineinanderstecken und einige Haltekniffe fest und haltbar miteinander verbunden.

Umso mehr Bedeutung kommt daher der Wahl des richtigen Papiers zu, denn die Wirkung der gefalteten Schachteln wird nicht allein durch die Falttechnik, sondern vor allem auch durch die gezielte Papierauswahl in Hinblick auf Qualität, Farben und Muster bestimmt.



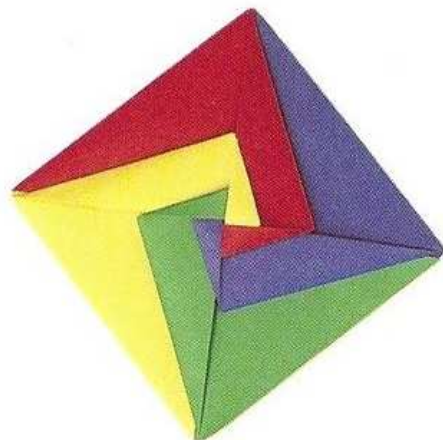
Papiere

Fast jede Art von Papier ist geeignet, solange es reißfest ist und sich problemlos falten lässt. Durch die Stärke des Papiers kann man die Festigkeit und damit Gebrauchsfähigkeit der Schachtel beeinflussen. Bei zu dünnem Papier kann auch mit doppeltem Blatt gearbeitet werden, oder das Originalblatt wird mit einem dünnen Blatt gefüttert, um eine größere Festigkeit zu erzielen. Generell gilt, dass für den Boden ein stärkeres Papier als für den Deckel gewählt werden sollte.

Neben den zahlreichen fertig zugeschnittenen Origami-Papieren, die es überall im Fachhandel gibt, können Sie jede Art von Geschenk- oder Altpapier verarbeiten. Durch die Verwendung von alten Notenblättern, Landkarten, Seiten aus alten Telefonbüchern, Schnittmusterbogen oder Zeitungs-

papier lassen sich viele originelle Effekte erzielen. Die traditionellen Origami-Papiere sind in der Regel auf der Unterseite weiß, doch gibt es heute auch beidseitig gefärbte. Bei bestimmten Schachteln kommt das gefaltete Muster erst durch Verwendung eines solchen zweifarbigen Papiers richtig zur Geltung. Die Schachteln in diesem Buch sind nur mit quadratischen Papieren herzustellen. Man kann verschiedene Größen wählen, wie zum Beispiel 10 x 10, 12 x 12, 15 x 15, 18 x 18, 20 x 20 cm usw. Für den Anfang ist jedoch die Größe 15 x 15 am günstigsten.

Beim Zuschneiden eigener Papiere müssen Sie äußerst akkurat arbeiten, was mit der Schere nicht ganz einfach ist; ein maschineller Schnitt ist in jedem Fall zu bevorzugen.



Falttechnik

Zum Falten braucht man eine feste, ebene Unterlage. Es ist unerlässlich, sehr sauber und genau zu arbeiten, denn jede Ungenauigkeit multipliziert sich mit der Anzahl der Blätter. Die einzelnen Teile passen dann nicht ineinander, die Schachtel bekommt keinen Halt. Günstig ist, wenn jeder Faltschritt gleich bei allen vier Blättern wiederholt wird. Zum besseren Glättstreiben der Knicke können Sie ein Falzbein zu Hilfe nehmen. Vor dem Zusammenstecken sollten Sie immer kontrollieren, ob alle Einzelteile gleich aussehen. Das Verbinden kann durch Verwendung von Büroklammern erleichtert werden. Beim Zusammenstecken des letzten mit dem ersten Teil muss besonders aufgepasst werden. Beginnen Sie bitte nicht mit einer Schachtel im hinteren Teil des Buches, weil Ihnen dort vielleicht eine besonders gut gefällt. Üben Sie zunächst die einfachen Modelle am Anfang.

Wichtig für das Endergebnis ist allerdings nicht nur die richtige Technik des Faltens, sondern auch ein Gefühl für das richtige Papier. Denn nicht jede Schachtel sieht mit jedem Papier gleich schön aus.

DIE FALTANLEITUNGEN

In den Anleitungen ist gelegentlich von Berg- oder Talfalte die Rede. Das heißt: Wenn der Bruch einer wieder geöffneten Falte hoch liegt (\wedge), spricht man von einer Bergfalte, wenn er tief liegt (\vee), von einer Talfalte.

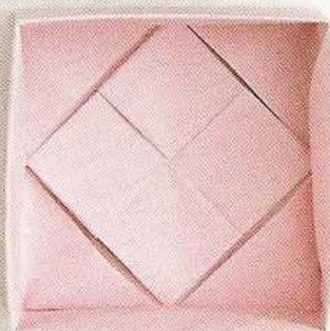
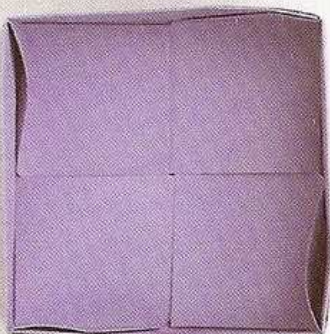
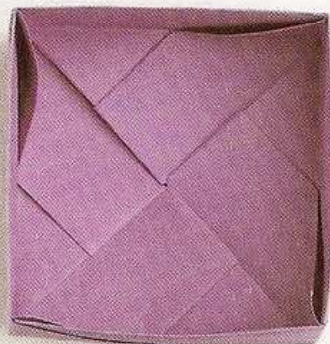
Bei den Zeichnungen, die die einzelnen Faltschritte zeigen, ist Folgendes zu beachten:

- - - diese Linie wird gefaltet
- diese Linie wurde bereits gefaltet.

Weißer Fläche = Papierunterseite
Dunkle, gerasterte Fläche = Papieroberseite
Auf diese Weise wird deutlich, mit welcher Seite das Papier auf der Arbeitsfläche liegt bzw. welche Teile des Papiers nach vorn umgefaltet liegen, oder umgekehrt.



Böden



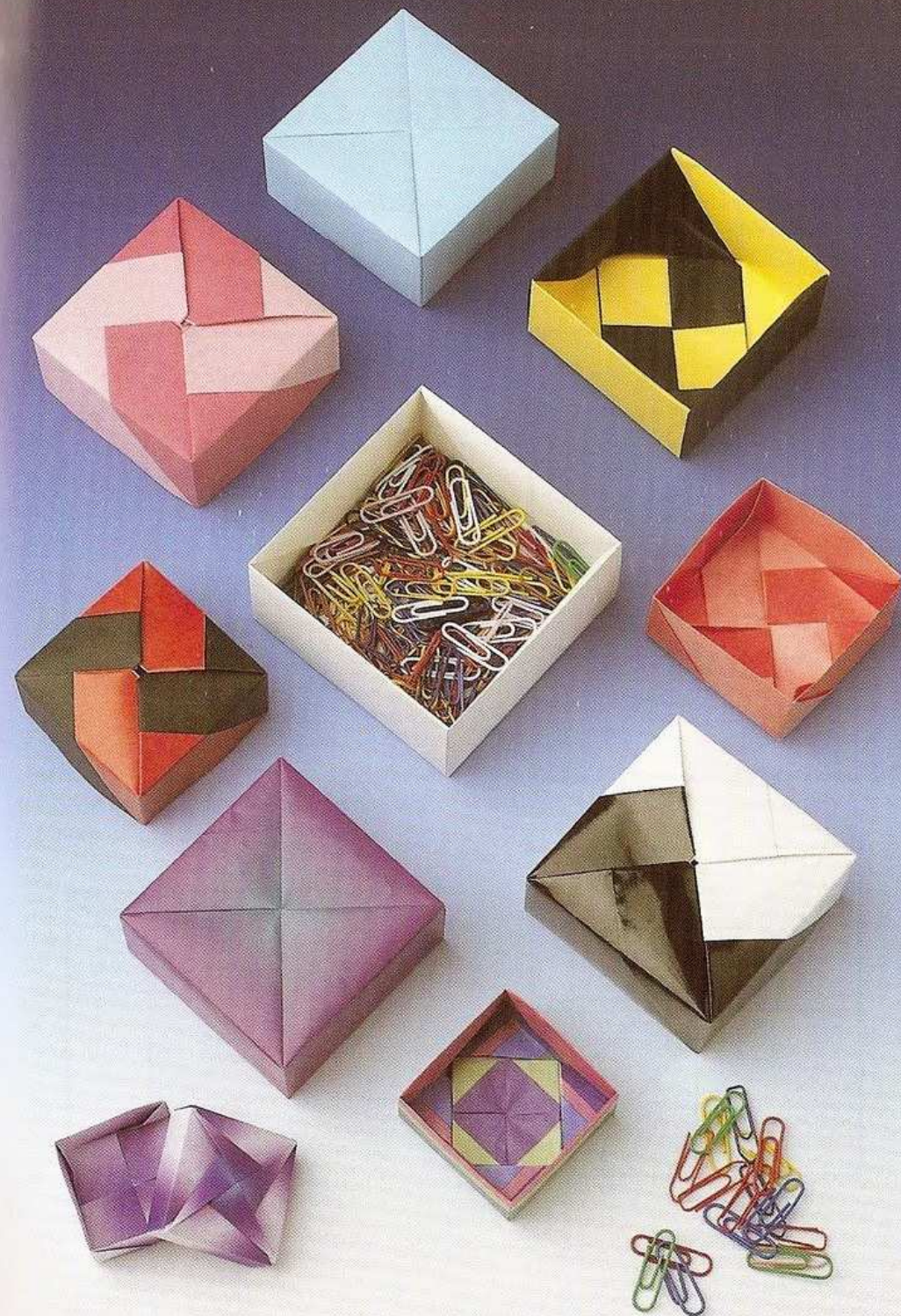
Bei allen Schachteln muss der Boden etwas kleiner sein als der Deckel. Dennoch sind die Papiere für Boden und Deckel gleich groß. Die etwas kleineren Abmessungen des Bodens ergeben sich allein durch die Falttechnik.

Im Folgenden werden drei Böden (Bild links) vorgestellt, die alle ein unterschiedliches Muster auf der Unterseite zeigen. Jeder dieser Böden kann mit jeder der danach folgenden 12 Deckel-Variationen kombiniert werden. Die Wahl bleibt allein Ihnen überlassen.

BODEN 1 kann aus Papieren der Stärken 70 bis 100g/m² gearbeitet werden. Es gibt zwei Möglichkeiten des Zusammensteckens, die nochmals untereinander kombiniert werden können. Dadurch entstehen die unterschiedlichen Muster auf der Unterseite des Bodens.

BODEN 2 sollte ebenfalls nicht aus zu dünnem Papier hergestellt werden, da die einzelnen Teile nur gering ineinander greifen. Bei diesem Boden entsteht innen eine Art Flechtmuster.

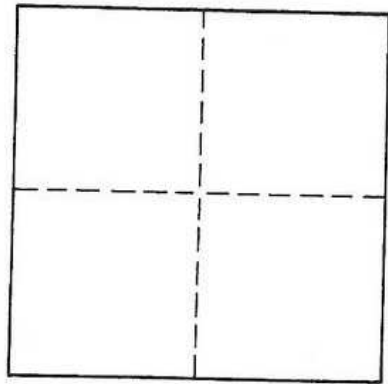
BODEN 3 ist eine Variante von Boden 2, nur dass die Spitzen innen umgelegt werden, um einen besseren Halt zu gewährleisten.



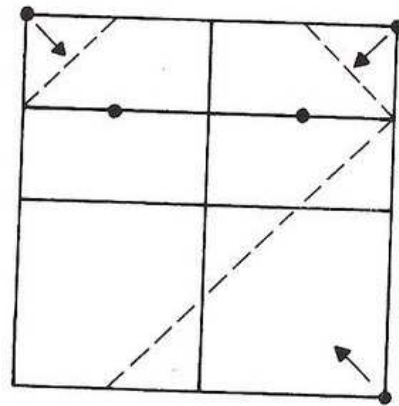
Faltanleitung Boden 1

Viermal arbeiten

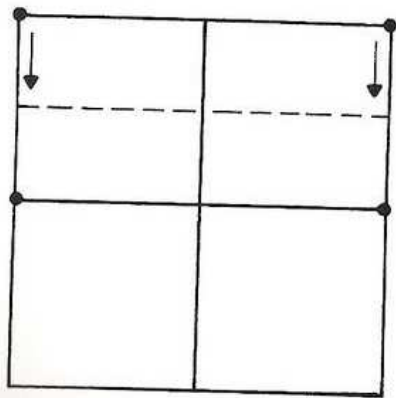
1. Mitte waagerecht und senkrecht falten und wieder öffnen.



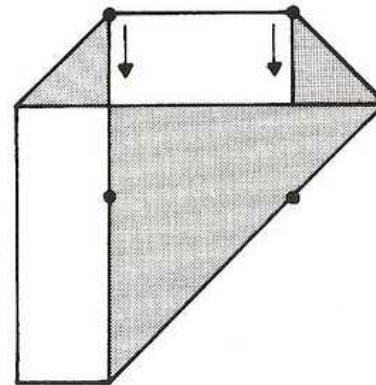
3. Punkt auf Punkt legen, falten und liegen lassen (3 Faltvorgänge).



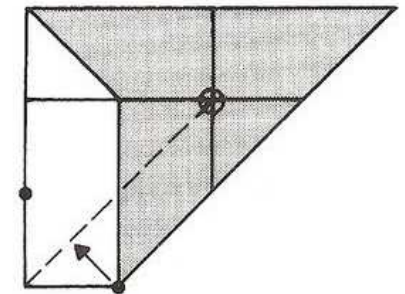
2. Punkt auf Punkt legen, falten und wieder öffnen.



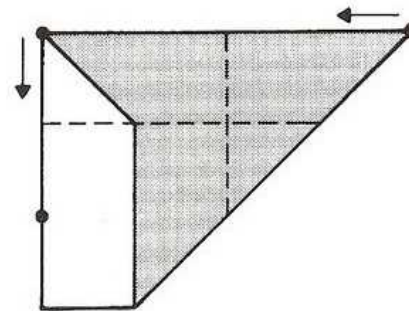
4. Jeweils Punkt auf Punkt legen, falten und liegen lassen.



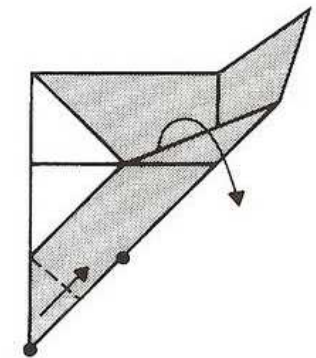
6. Punkt auf Punkt von rechts unten nach links oben legen, aber nur bis zum Kreis falten.



5. Punkt auf Punkt: a) Von rechts nach links falten und wieder öffnen. b) Von oben nach unten falten und wieder öffnen.



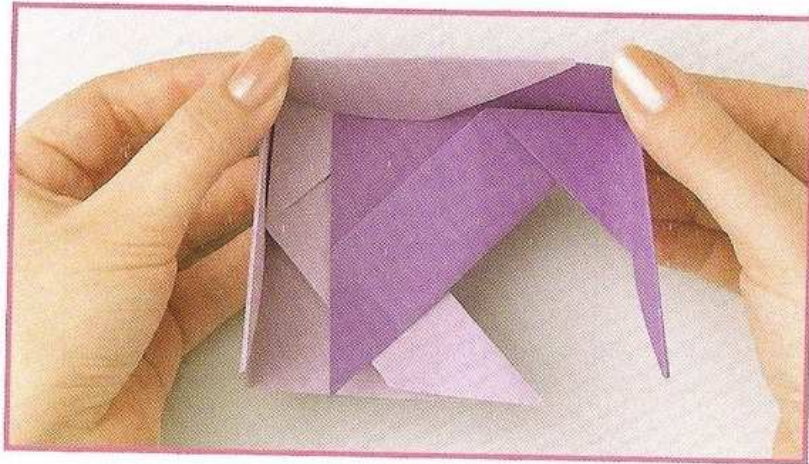
7. In Pfeilrichtung nach unten drücken, dann Punkt auf Punkt legen, falten und wieder öffnen.



Zusammenstecken von Boden 1

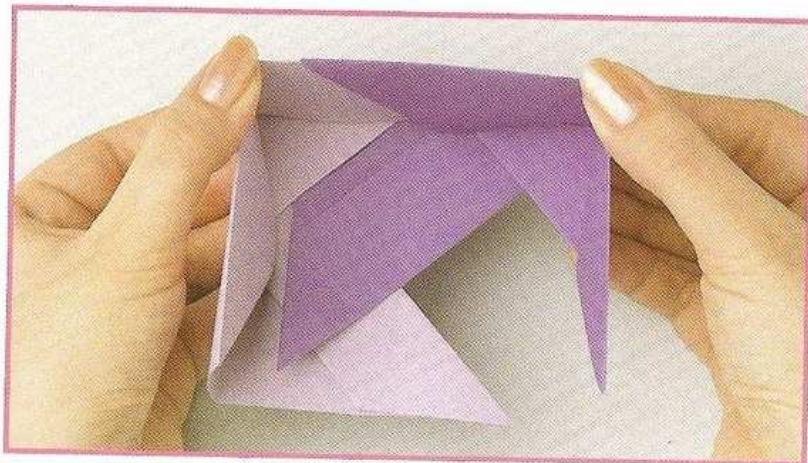
Die erste Möglichkeit: Schieben Sie jeweils das rechte Teil in das linke Teil. Dieser Vorgang ist noch drei-

mal zu wiederholen, bis alle vier Teile ineinander stecken.



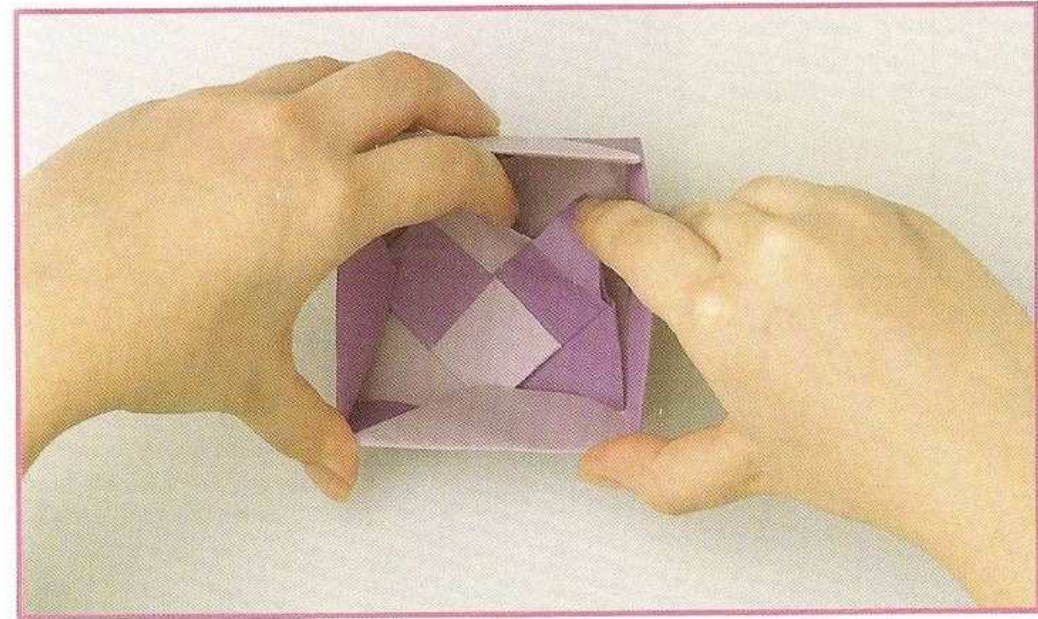
Die zweite Möglichkeit: Das linke Teil in das rechte Teil schieben. Dreimal wiederholen. Die dritte Möglichkeit

besteht darin, dass zuerst nach Abb. 1, dann nach Abb. 2 verfahren wird. Beides einmal wiederholen.



Bei allen drei Möglichkeiten liegen zum Schluss innen vier Spitzen. Damit die Schachtel auch Halt be-

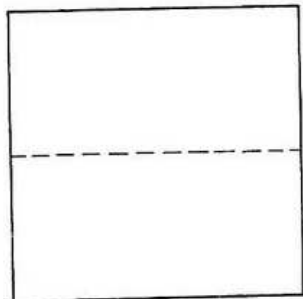
kommt, müssen Sie diese Spitzen an der vorgefalteten Linie, wie im Bild zu sehen, nach unten umlegen.



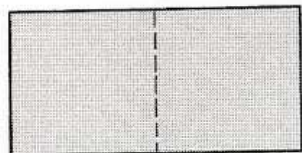
Faltanleitung Boden 2

Viermal arbeiten

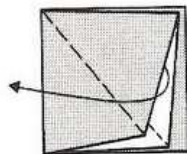
1. Mitte von oben nach unten falten und liegen lassen.



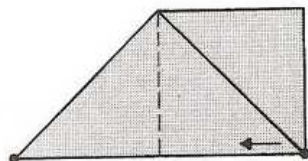
2. Mitte von links nach rechts falten und liegen lassen.



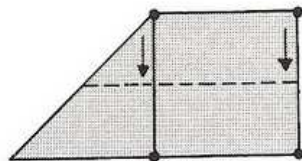
3. Die obere Lage öffnen und ein Dreieck bilden.



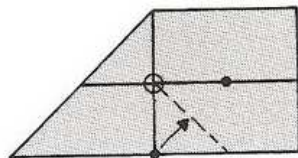
4. Nun die rechte Hälfte des Dreiecks nach links Punkt auf Punkt zurücklegen.



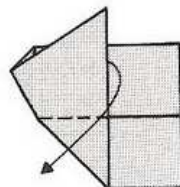
5. Punkt auf Punkt von oben nach unten legen, falten und wieder öffnen.



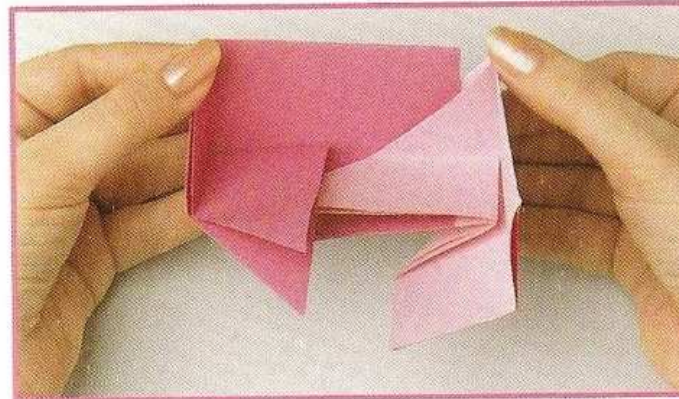
6. Punkt auf Punkt von unten nach oben legen, bis zum Kreis falten und liegen lassen.



7. In Pfeilrichtung nach unten drücken.

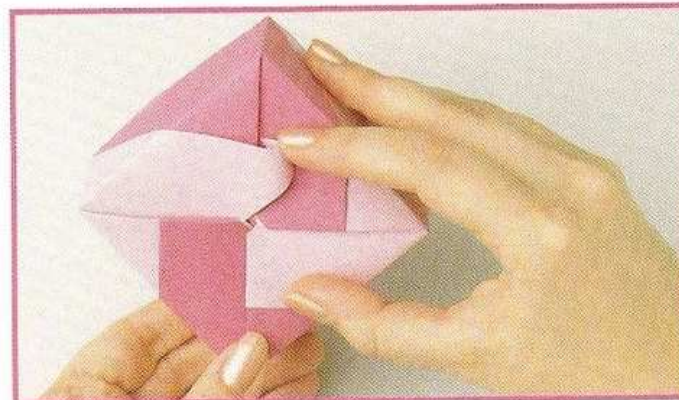
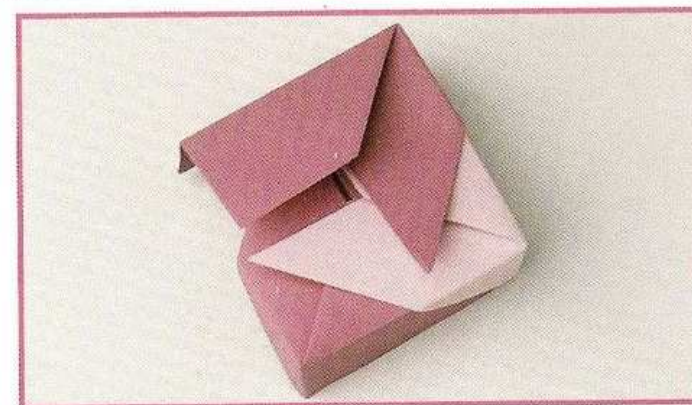


Zusammenstecken von Boden 2



Bei diesem Boden gibt es nur eine Methode des Zusammensteckens. Es muss immer von rechts nach links, wie auf dem Bild zu sehen, geschoben werden. Die obere Spitze des rechten in das linke Teil schieben.

Achten Sie darauf, dass die unteren Spitzen unter der Arbeit, also auf der Unterseite des Bodens, liegen. Das Zusammenstecken dreimal wiederholen, bis alle vier Teile ineinander stecken.



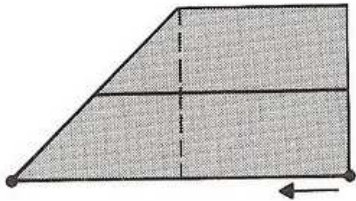
Damit der Boden auch Halt bekommt, müssen die auf der Unterseite des Bodens liegenden Spitzen an der Schräge nach innen umgelegt werden.

Faltanleitung Boden 3

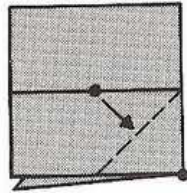
Viermal arbeiten

Zuerst Seite 16 bis Schritt 5 arbeiten.

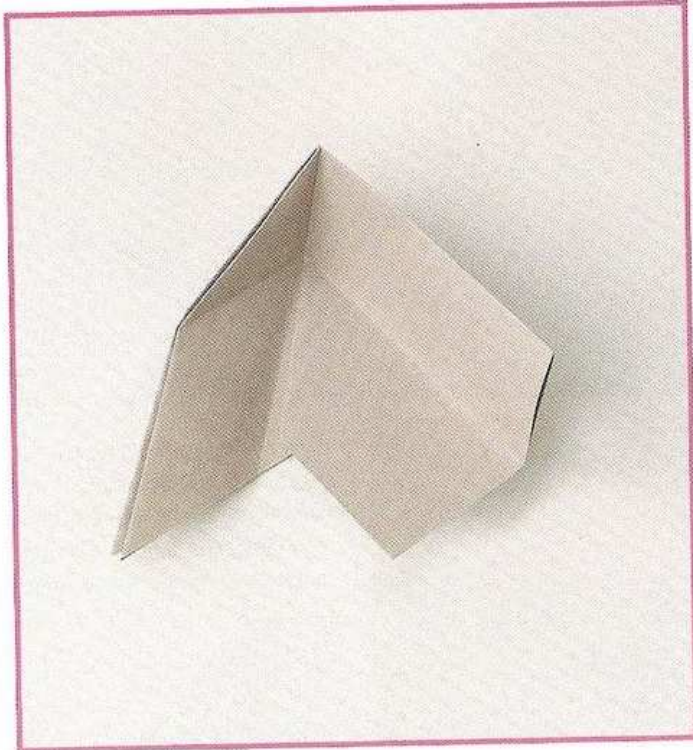
6. Punkt auf Punkt von rechts nach links legen und falten.



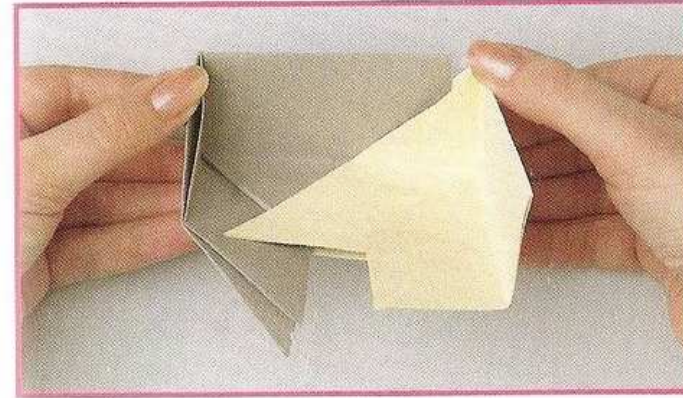
7. Punkt auf Punkt von oben nach unten legen und falten.



So sieht ein Einzelteil von Boden 3 aus, wenn alle Faltvorgänge abgeschlossen sind.

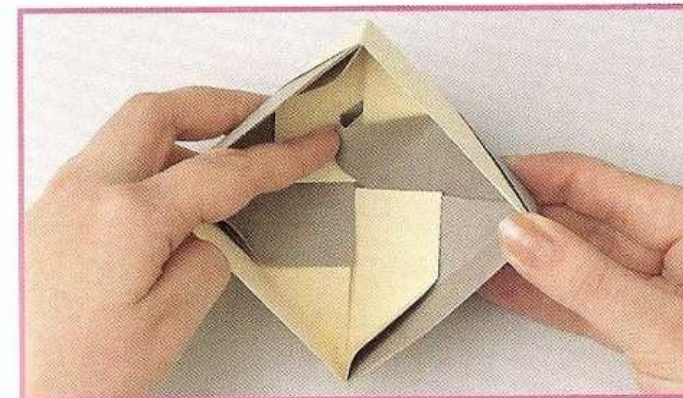
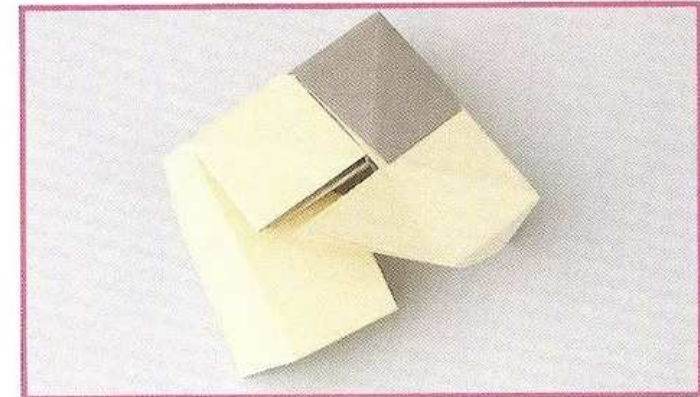


Zusammenstecken von Boden 3



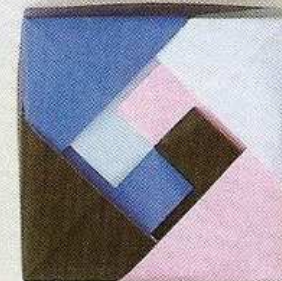
Auch bei diesem Boden gibt es nur eine Möglichkeit des Zusammensteckens. Auch hier wird immer von rechts nach links geschoben. Die jeweils obere Spitze muss auf der Arbeit liegen bleiben.

Die Spitze unter der Arbeit wird von rechts nach links in das linke Einzelteil geschoben. Das Zusammenstecken dreimal wiederholen, bis alle Teile ineinander stecken.



Um dem Boden Halt zu geben, werden die innen liegenden Spitzen wieder an die Schräge nach unten umgelegt.

Deckel-Variationen



Es ist wirklich erstaunlich, dass nur durch verschiedene Faltvorgänge und Möglichkeiten des Zusammensteckens 12 ganz unterschiedliche Deckel entstehen, für die immer gleiche Viereckdose. Hinzu kommen noch die vielen Variationsmöglichkeiten, die sich allein durch die gezielte Wahl des Papiers ergeben.

Die ersten drei Deckel-Modelle werden nach dem gleichen Faltvorgang gearbeitet. Die unterschiedlichen Muster entstehen, wie auch bei Boden 1, allein durch unterschiedliches Zusammenstecken.

DECKEL 1 sollte aus zwei oder vier unterschiedlichen Papieren gefaltet werden.

DECKEL 2 UND 3 wirken am besten, wenn man einfarbige mit gemusterten Papieren mischt.

Da die Muster von Boden 1 und Deckel 1 bis 3 identisch sind, bietet es sich an, sie auch zusammen zu verwenden. Wenn dann noch das gleiche Papier und die gleiche Art des Zusammensteckens gewählt werden, entsteht eine besonders harmonische Kombination.

DECKEL 4 ist eine Faltvariante der Deckel 1 bis 3. Hier kann nur auf eine Weise zusammengesteckt werden. Zusätzliche Muster kann man beim fertigen Deckel noch mit den oben liegenden Ecken gestalten.

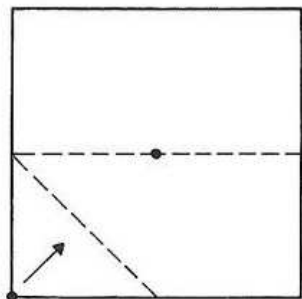
Als Boden eignen sich alle auf den Seiten 10 bis 19 vorgestellten Modelle.



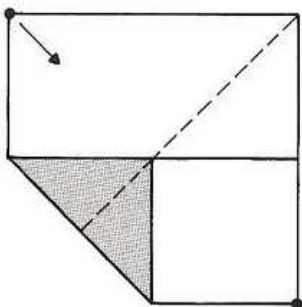
Faltanleitung Deckel 1-3

Viermal arbeiten

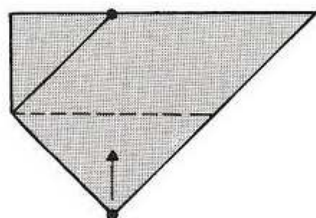
1. Mitte waagerecht falten und wieder öffnen, dann Punkt auf Punkt legen, falten und liegen lassen.



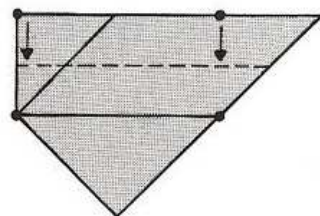
2. Punkt auf Punkt legen, falten und liegen lassen.



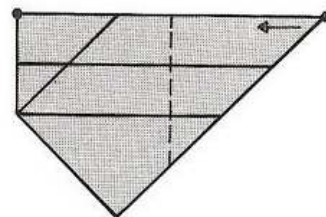
3. Diesen Schritt nur mit der oben liegenden Papierhälfte vollziehen. Punkt auf Punkt von unten nach oben legen, falten und wieder öffnen.



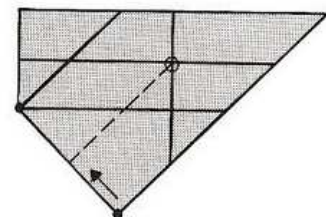
4. Punkt auf Punkt legen, falten und wieder öffnen.



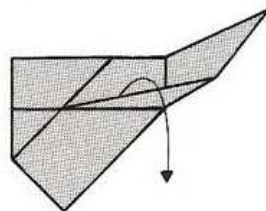
5. Punkt auf Punkt von rechts auf links legen, falten und wieder öffnen.



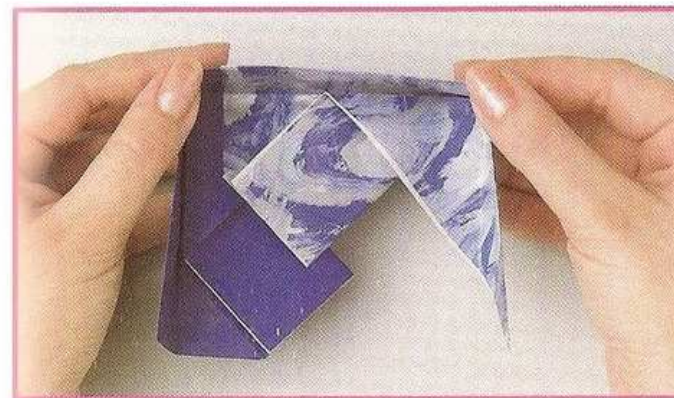
6. Punkt auf Punkt von unten nach oben legen, bis zum Kreis falten und liegen lassen.



7. In Pfeilrichtung nach unten drücken.

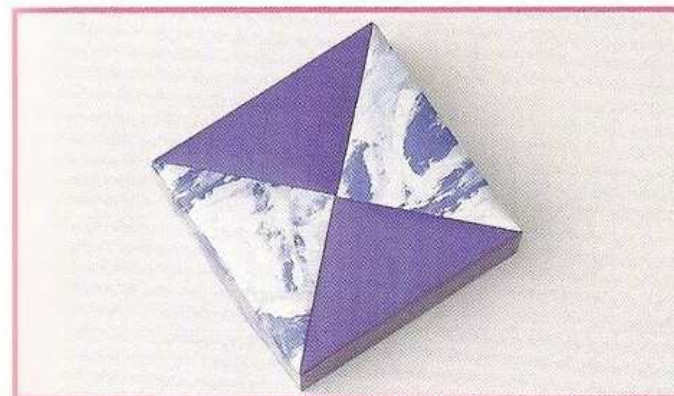


Zusammenstecken von Deckel 1



Deckelrand nach oben halten und das rechte über das linke Teil schieben. Dreimal wiederholen, bis alle vier Teile verbunden sind.

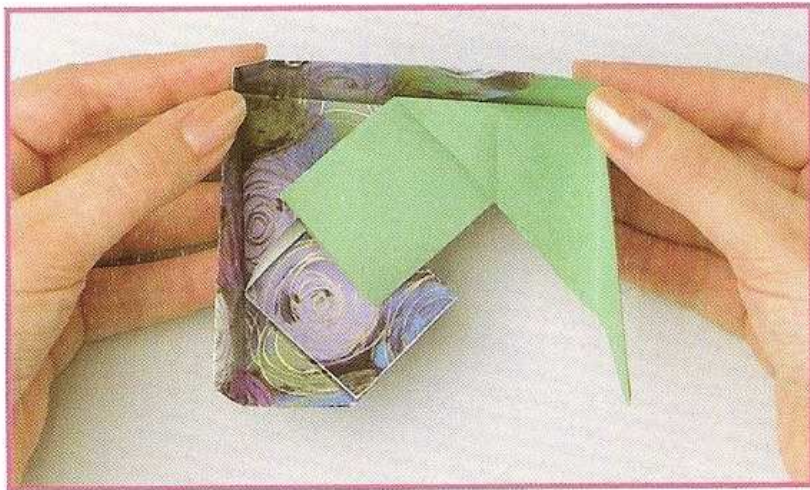
In der Innenseite des fertigen Deckels sieht man vier Ecken offen liegen. Da der Deckel einen guten Halt hat, wird nichts mehr umgelegt.



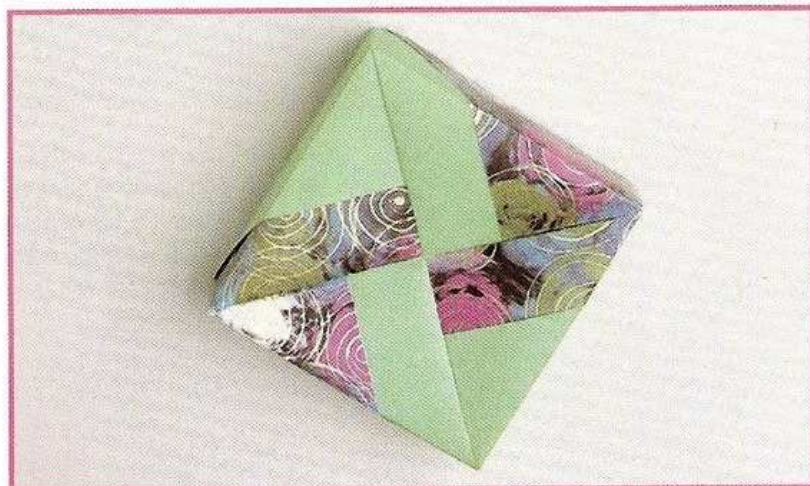
Auf der Außenseite des fertigen Deckels sind vier gleiche Dreiecke zu sehen. Hier kann sehr effektiv mit Farben oder Mustern gespielt werden.

Zusammenstecken von Deckel 2

Bei diesem Deckel wird das rechte in das linke Einzelteil geschoben. Den Arbeitsgang dreimal wiederholen, bis alle vier Teile ineinander stecken.

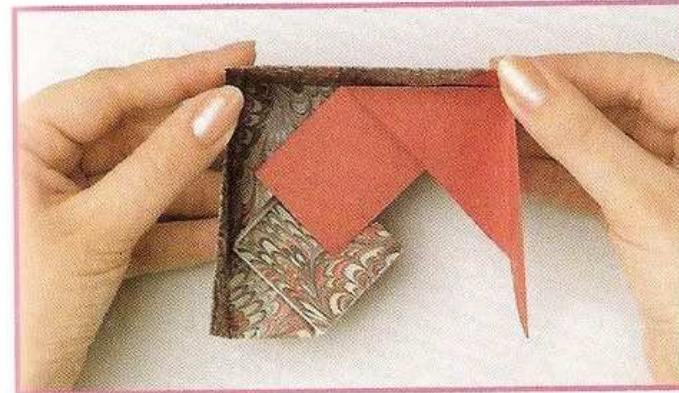


So sieht der fertige Deckel aus. Die vier Ecken werden durch die kontrastierenden Papiere besonders hervorgehoben. Das Muster in der Innenseite des Deckels ist dasselbe wie bei Deckel 1.



Zusammenstecken von Deckel 3

Hier werden die Arten des Zusammensteckens von Deckel 1 und Deckel 2 gemixt. Zuerst wird das rechte in das linke Teil geschoben.



Dann werden beide Teile nach links gedreht und das dritte Teil von rechts über das zweite Teil geschoben. Das vierte Teil wird wie das zweite Teil zusammengeschoben.



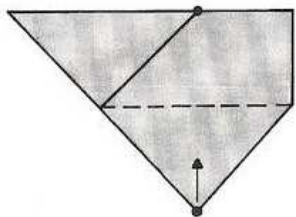
Das Muster auf dem fertigen Deckel (oben im Bild) zeigt zwei Streifen, die im Rand des Deckels verschwinden. Natürlich können auch alle Möglichkeiten des Zusammensteckens von Deckel 1, 2 und 3 untereinander gemischt werden. Der Deckel unten im Bild entstand auf diese Weise.

Faltanleitung Deckel 4

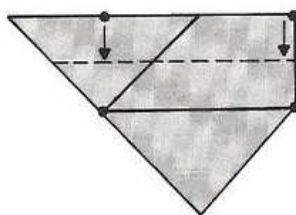
Viermal arbeiten

Zuerst Seite 22 bis Schritt 2 arbeiten.

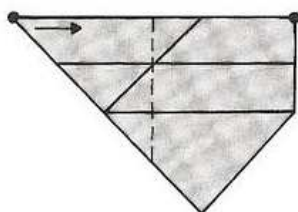
3. Diesen Schritt nur mit der oben liegenden Papierhälfte vollziehen. Punkt auf Punkt legen, von unten nach oben falten und wieder öffnen.



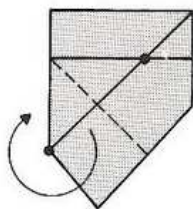
4. Punkt auf Punkt legen, falten und wieder öffnen.



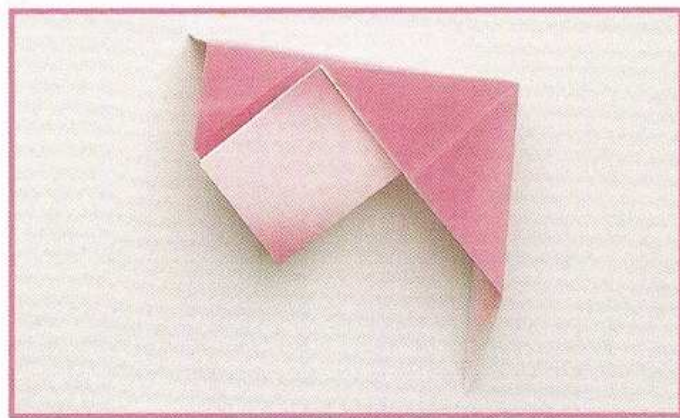
5. Punkt auf Punkt von links nach rechts legen, falten und liegen lassen.



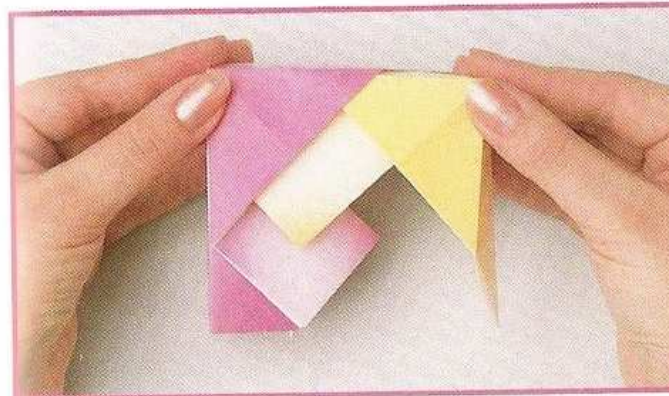
6. Punkt auf Punkt von unten nach oben zur Rückseite (siehe Pfeil) legen, falten und liegen lassen.



So sieht ein fertig gefaltetes Einzelteil von Deckel 4 aus.

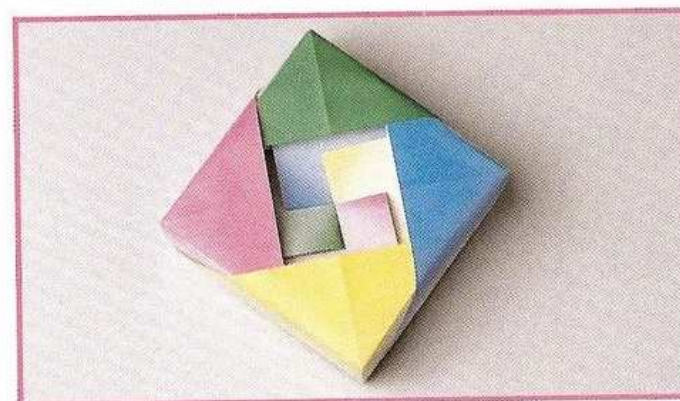


Zusammenstecken von Deckel 4



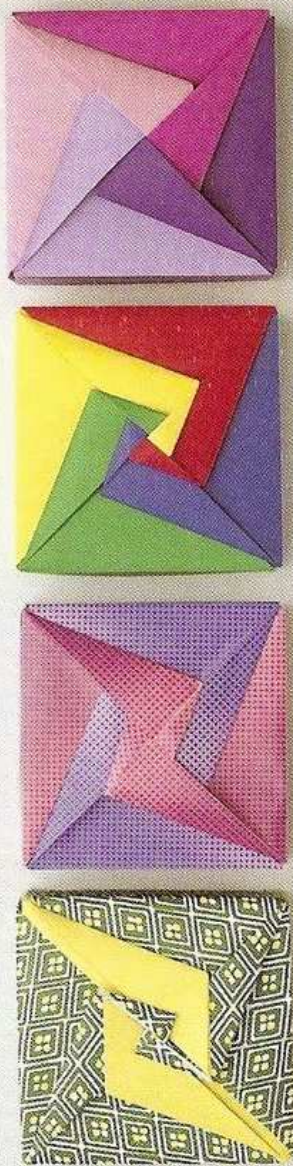
Diesmal werden die Teile mit dem Deckelrand nach unten, zur Arbeitsplatte hin, gehalten. Das rechte Teil wird in das linke Teil geschoben. Dreimal wiederholen, bis alle vier Teile verbunden sind.

So sieht der fertige Deckel von außen aus. Die vier Ecken, bei den Deckeln 1 bis 3 auf der Innenseite liegend, sind jetzt außen sichtbar. Durch Veränderung dieser Ecken entstehen zusätzliche Muster.



Von innen hat Deckel 4 Ähnlichkeit mit der Außenseite von Deckel 2.

Deckel 5 bis 8



Bei diesen Deckel-Variationen sind die Anforderungen an Ihre Geschicklichkeit schon etwas höher. Dennoch: Wenn Sie die ersten vier Deckel einige Male gearbeitet haben, ist bereits eine gewisse Fingerfertigkeit vorhanden, sodass Sie sich ohne weiteres nun an die etwas schwierigeren Deckel-Modelle heranwagen können. Wie auf den Abbildungen deutlich zu sehen, wirken die Muster viel plastischer als bei den ersten vier Deckeln. Außerdem kann hier jeweils auf der Deckelaußen- und der Deckelinnenseite ein voneinander unabhängiges Muster erarbeitet werden. Das geschieht nach dem Zusammenstecken. Die äußeren sowie die inneren Ecken werden dann nochmals bearbeitet. Dieses Weiterverarbeiten der Spitzen muss mit sehr viel Sorgfalt geschehen. Die plastische Wirkung wird am besten mit Papieren zwischen 60 und 80g/m² Gewicht erreicht. Mit diesen nicht zu starken Papieren lassen sich die etwas kniffligen Falt- und Formvorgänge am besten vollziehen.

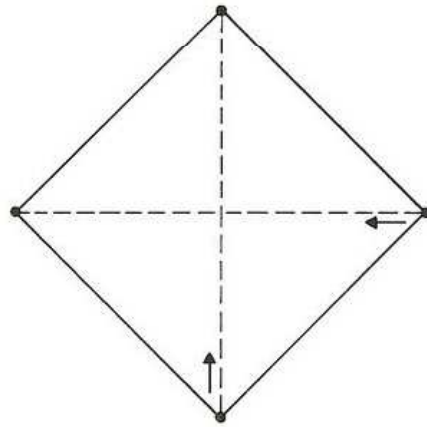
DECKEL 5 UND 6 können aus ein, zwei oder vier Papieren gearbeitet werden. Dagegen sollten die **DECKEL 7 UND 8** nur aus zwei unterschiedlichen Papieren hergestellt werden, weil sonst die Faltmuster nicht so gut zur Geltung kommen.



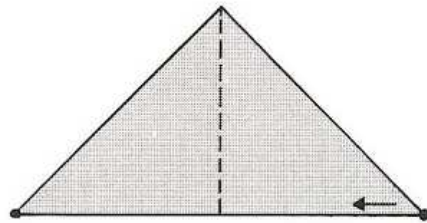
Faltanleitung Deckel 5-8

Viermal arbeiten

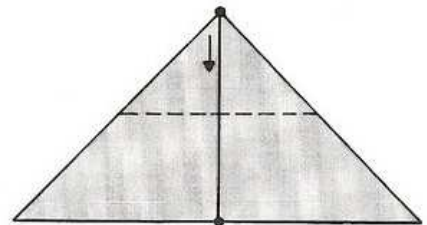
1. a) Punkt auf Punkt von rechts nach links legen, falten und wieder öffnen.
- b) Punkt auf Punkt von unten nach oben legen, falten und liegen lassen.



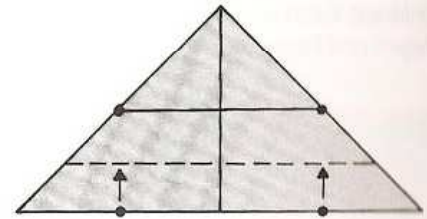
2. Punkt auf Punkt von rechts nach links legen, falten und wieder öffnen.



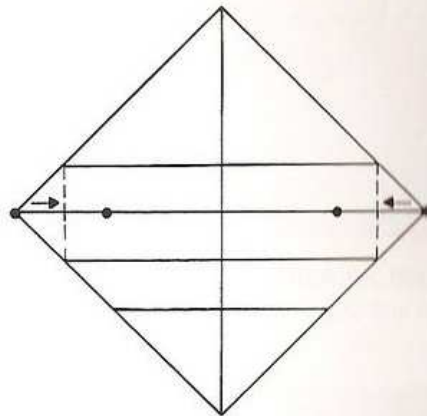
3. Nur mit der oben liegenden Papierhälfte ausführen: Punkt auf Punkt von oben nach unten legen, falten und wieder öffnen.



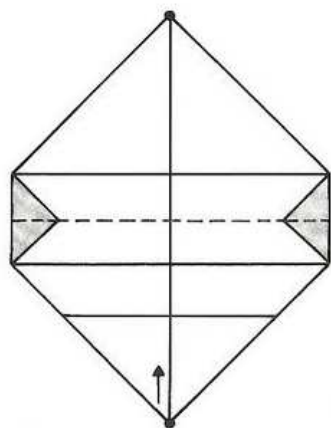
4. Punkt auf Punkt von unten nach oben legen, falten und wieder öffnen. Danach das Blatt zur Unterseite ganz öffnen.



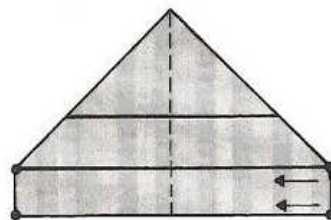
5. Rechte und linke Ecke Punkt auf Punkt nach innen legen, falten und liegen lassen.



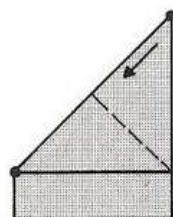
6. Punkt auf Punkt von unten nach oben zusammenlegen und liegen lassen.



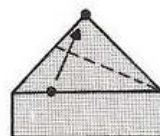
7. Punkt auf Punkt von rechts nach links legen, falten und liegen lassen.



8. Punkt auf Punkt von oben nach unten legen, falten und liegen lassen.

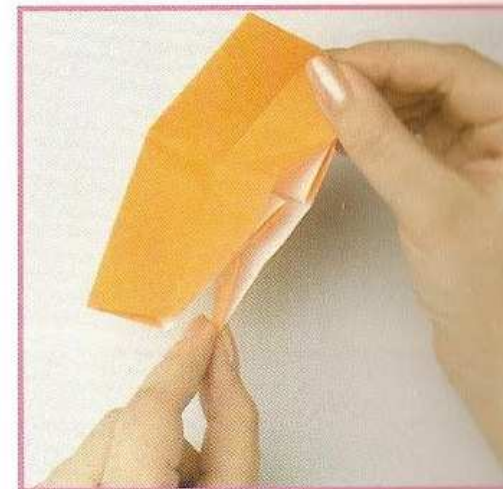
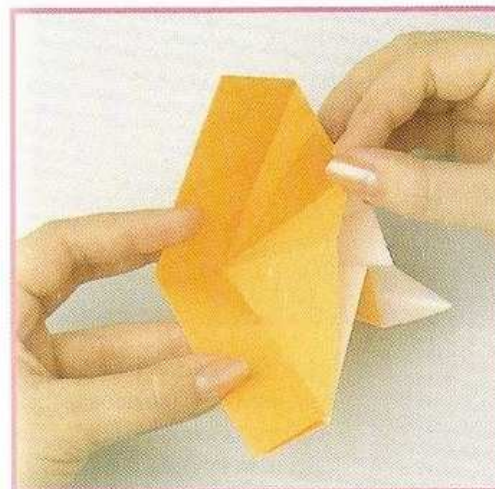


9. Nur das bei Schritt 8 nach unten gefaltete Teil Punkt auf Punkt von unten nach oben falten.

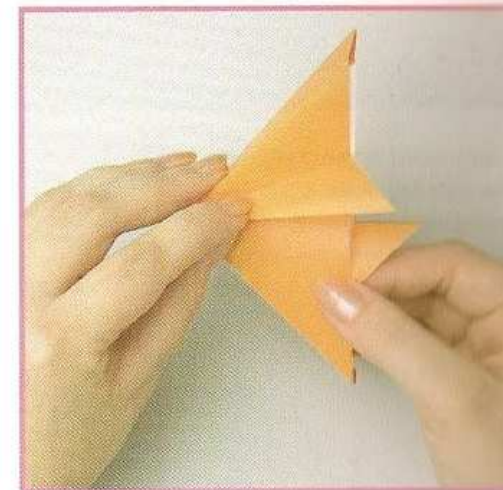
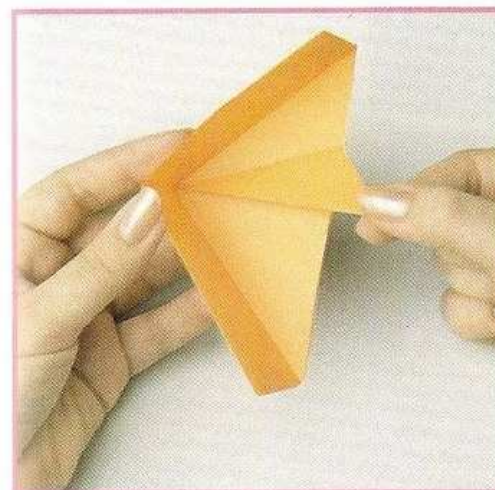


Nach dem Falten das fertige Einzelteil in die Hand nehmen, wie im Bild rechts zu sehen. Im oberen Blatt die Talfalte zur Bergfalte machen und nach

rechts oben an den Rand legen. Das untere Blatt nach links legen (Bild rechts außen).

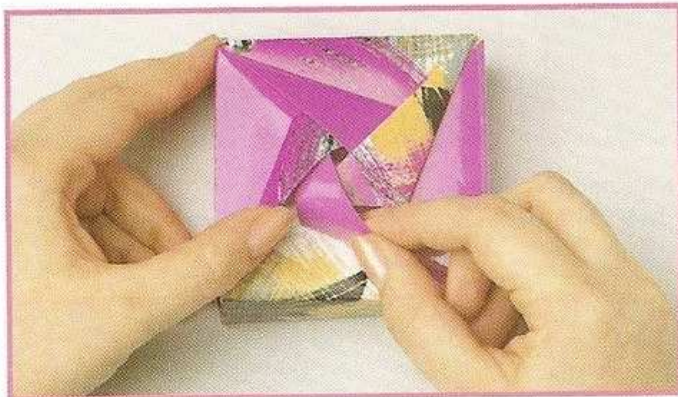
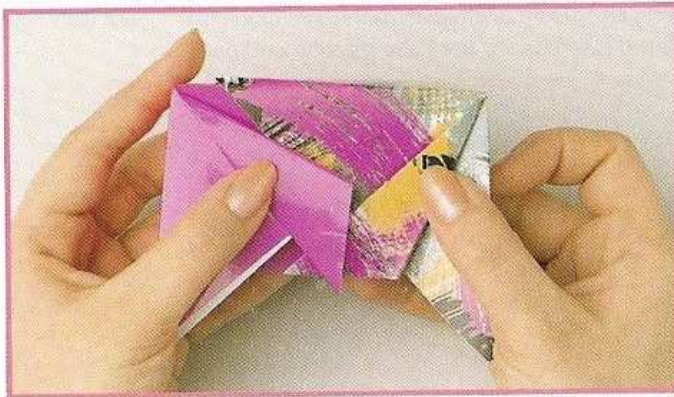


Nun werden beide Spitzen wieder zur Mitte zurückgelegt, und zwar so, wie es sich durch das Vorfallen ergibt.



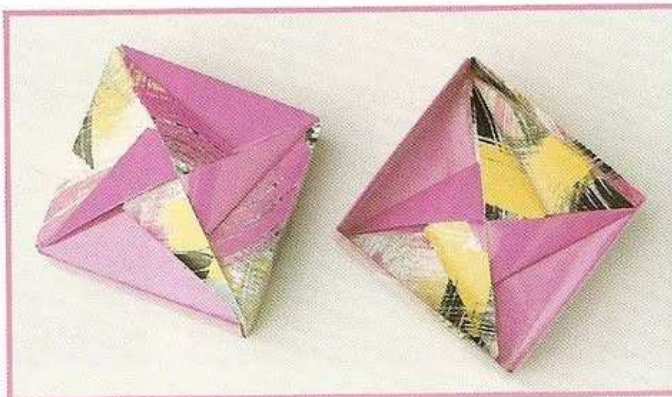
Zusammenstecken von Deckel 5

Den Deckelrand nach unten halten und das rechte über das linke Teil schieben. Dreimal wiederholen, bis alle vier Teile ineinander gesteckt sind. Die oben und unten liegenden Spitzen bleiben frei.



Bevor Sie weiterarbeiten, prüfen Sie, ob außen und innen je vier Spitzen liegen. Nun die Spitzen auf der Deckelaußenseite im Uhrzeigersinn übereinander legen. Die letzte unter die erste Spitze schieben.

Mit den innen liegenden Spitzen genauso verfahren. Sollten die zusammengelegten Spitzen zu viel Spannung haben, einfach etwas flacher drücken.

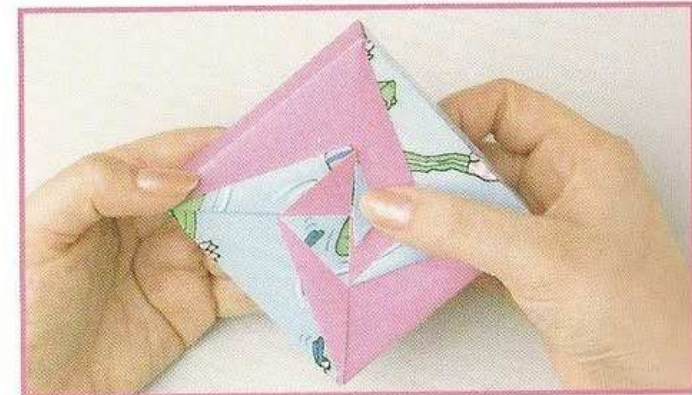


Zusammenstecken von Deckel 6

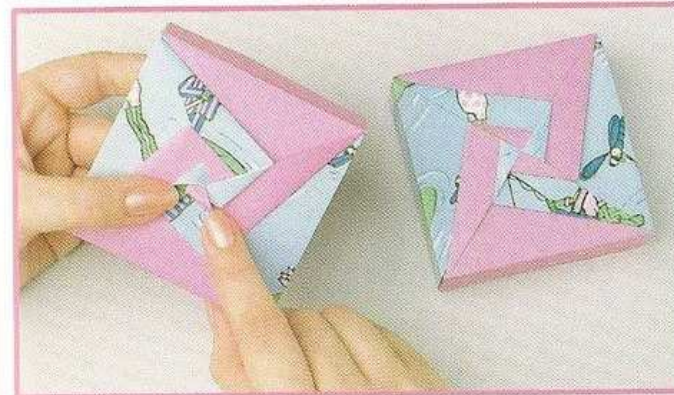
Alle vier Einzelteile wie bei Deckel 5 zusammenschieben. Dann die außen liegenden Spitzen im Uhrzeigersinn untereinander legen, sodass ein Quadrat aus vier Dreiecken entsteht.



Diese Dreiecke nun einzeln, wie im Bild zu sehen, im Uhrzeigersinn auf die mittlere Diagonale zurückfalten; die zweite Spitze über die erste usw. Bei diesem Vorgang sollte die Arbeit von innen mit der Hand unterstützt werden.



Die letzte Spitze wird wieder unter die erste gelegt. Dann mit den innen liegenden Spitzen ebenso verfahren, oder wie bei Deckel 5 beschrieben.

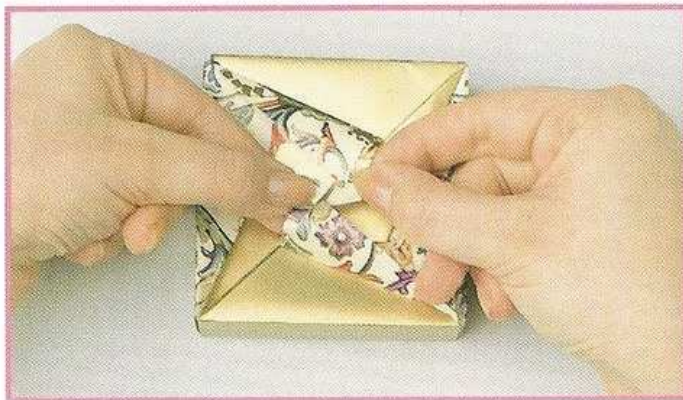


Zusammenstecken von Deckel 7

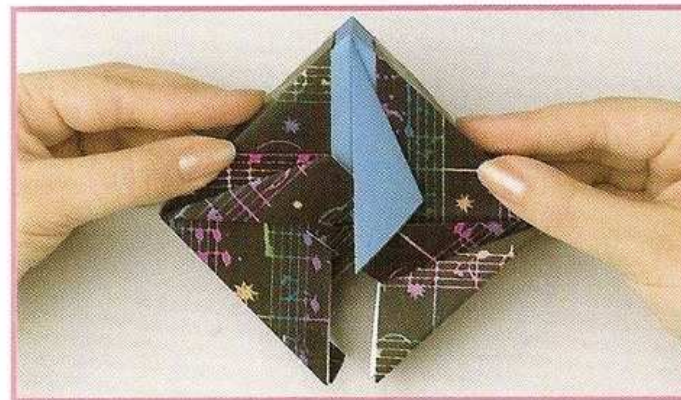


Wie bei Deckel 5 beschrieben, wird auch hier das rechte über das linke Teil geschoben. Dreimal wiederholen, bis alle Einzelteile zusammengesteckt sind. Zwei der sich gegenüberliegenden Spitzen auf der Außenseite nach unten legen, die anderen zwei darüber. Die beiden oberen Spitzen nun, wie bei Deckel 6 beschrieben, weiterverarbeiten.

Damit der Deckel auch Halt bekommt, schiebt man diese zwei neuen kleinen Spitzen nun untereinander, wie im Bild zu sehen. Die Spitzen in der Deckelinnenseite können nach Wahl weiterverarbeitet werden.

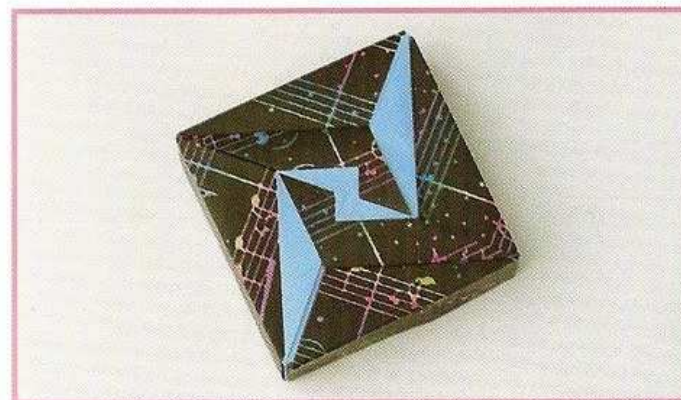
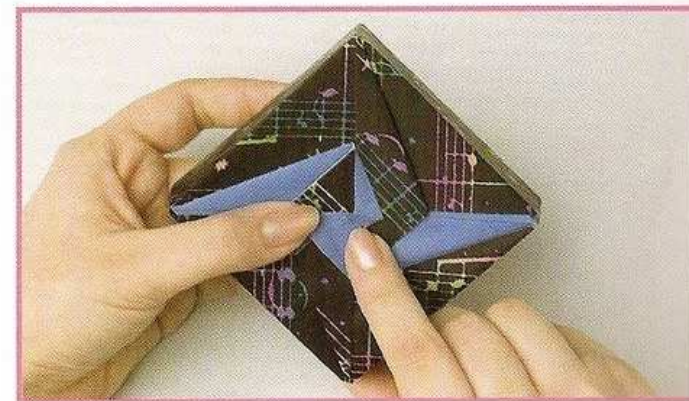


Zusammenstecken von Deckel 8



Damit nur eine Farbe rundum am Deckelrand sichtbar wird, muss beim Zusammenstecken gemischt werden. Also steckt man zuerst das zweite Teil von rechts in das erste Teil. Das dritte von rechts über das zweite. Das vierte wird wie das zweite verarbeitet.

Jetzt werden die vier Spitzen außen so gelegt wie bei Deckel 6. Diesmal jedoch nur zwei gegenüberliegende Spitzen auf die senkrechte Diagonale falten. Die umgelegten Spitzen dann nochmals zur waagrechten Diagonale falten.



Die nun sehr kleinen Spitzen untereinander schieben, wie bei Deckel 7 beschrieben. Auf diese Weise entsteht ein besonders schönes Motiv, das allerdings etwas Geduld erfordert. Innen kann wie bei Deckel 5, 6 oder 7 gearbeitet werden.

Faltanleitung Deckel 9

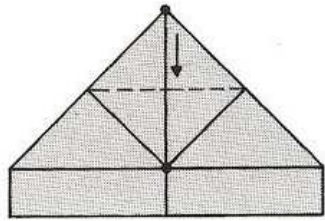
Deckel 9 (Bild rechte Seite). Hier ergeben sich ganz andere Effekte als bei den bisher gezeigten Modellen. Das an eine Schleife oder an ein Windrad erinnernde Motiv ist besonders dekorativ. Durch Farbwechsel wird diese Wirkung noch verstärkt. Hier sollte also immer mit zweifarbigem Papier gearbeitet werden, das heißt, Ober- und Unterseite des Papiers sollten jeweils in einer anderen Farbe oder mit einem anderen Muster bedruckt sein.

Vor Arbeitsbeginn sollte auch festgelegt werden, welche Farbe der Deckelrand haben bzw. in den auf der Außenseite liegenden Ecken zu sehen sein soll.

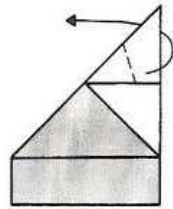
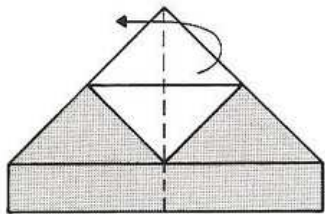
Viermal arbeiten

Zuerst Seite 30/32 bis Schritt 8 arbeiten.

9. Nur mit der oben liegenden Papierhälfte ausführen: Punkt auf Punkt von oben nach unten legen, falten und liegen lassen.

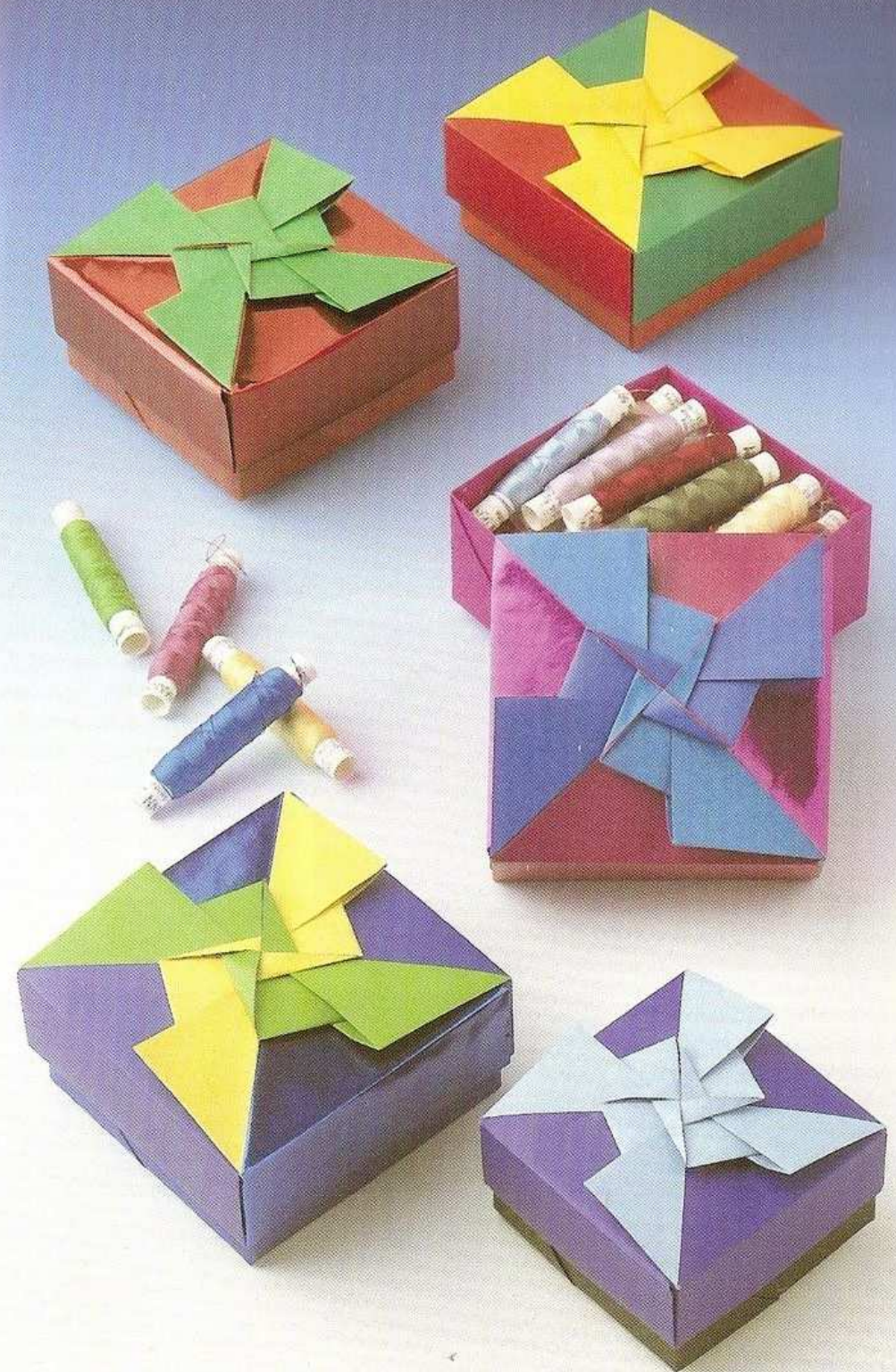
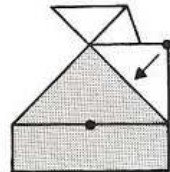


10. Nach hinten zusammenlegen.



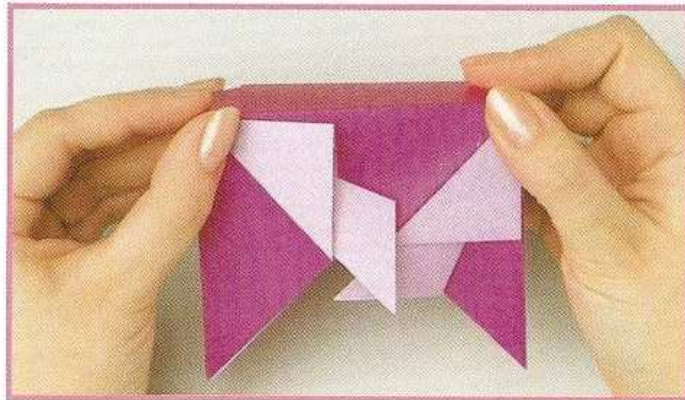
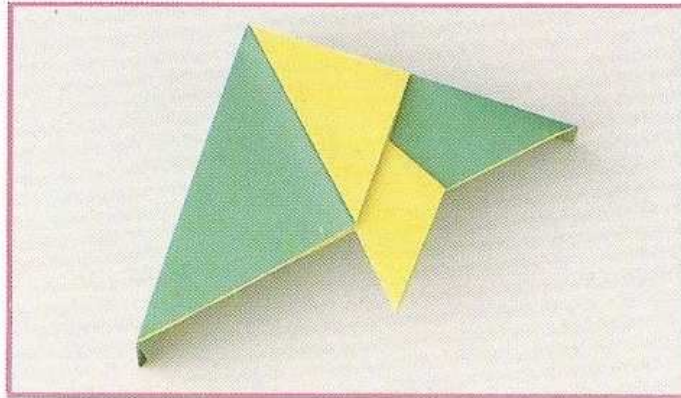
11. Nur mit der innen liegenden Papierhälfte ausführen: nach hinten falten, wie bei Schritt 9 auf Seite 32.

12. Punkt auf Punkt legen, falten und liegen lassen.



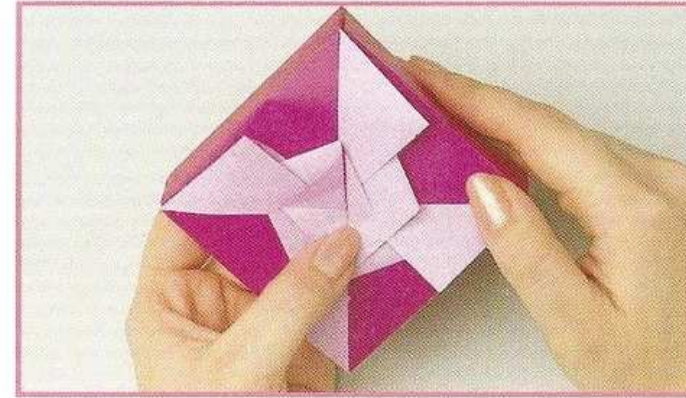
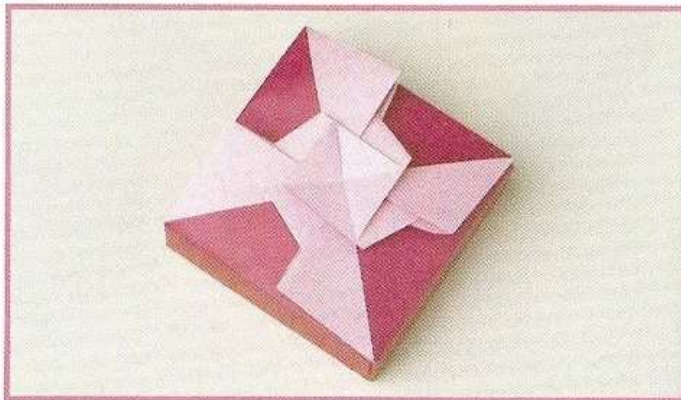
Zusammenstecken von Deckel 9

So sieht ein fertig gefaltetes Einzelteil von Deckel 9 aus. Deutlich zu erkennen: Die Unterseite des Papiers hat eine andere Farbe als die Oberseite.



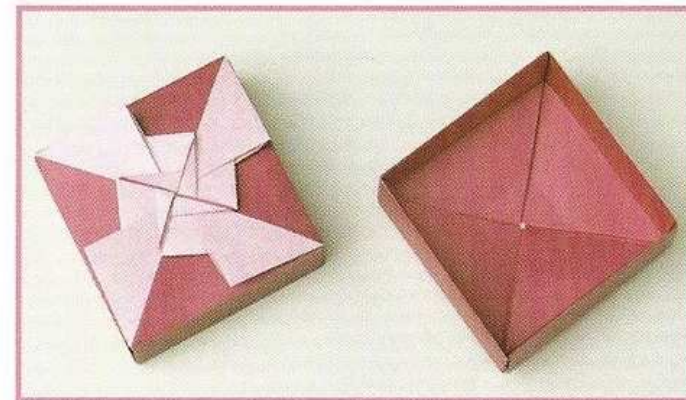
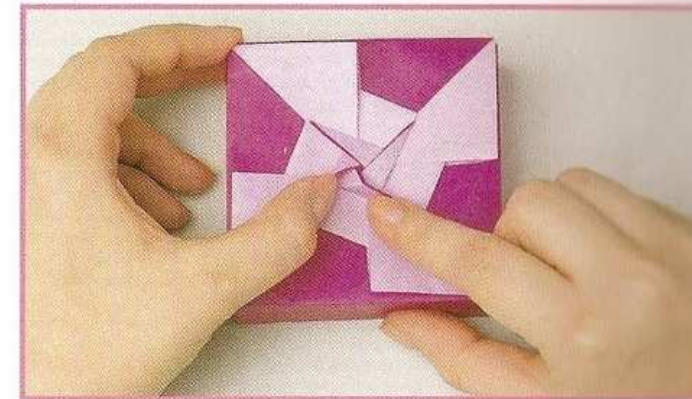
Der Deckelrand wird auch diesmal wieder nach unten, zur Arbeitsfläche hin, gehalten. Damit mehr Halt entsteht, immer das rechte über das linke Teil schieben. Diesen Vorgang dreimal wiederholen, bis alle vier Teile verbunden sind.

Vor dem nächsten Schritt sollte das Ausgangsbild so aussehen. Damit die kleinen Dreiecke entstehen, werden die Spitzen wie bei Deckel 6 untereinander gelegt.



Nun werden diese Dreiecke auch wie bei Deckel 6, wieder im Uhrzeigersinn auf die Diagonale gelegt. Bitte achten Sie darauf, dass Sie diesen Arbeitgang von innen mit den Fingern unterstützen.

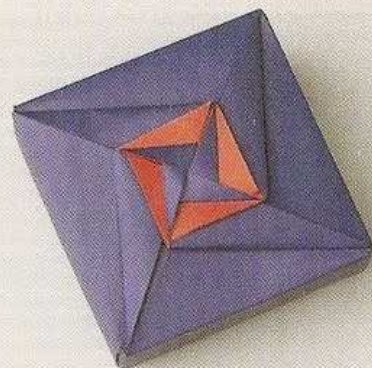
Die letzte Spitze wird wieder unter die erste geschoben. Damit genügend Halt entsteht, sollten sich die vier kleinen Spitzen in der Mitte treffen.



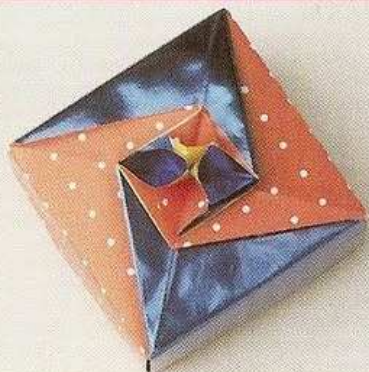
Der fertige Deckel von außen und innen. Durch die zusätzlichen großen Dreiecke auf der Außenseite entsteht innen kein Muster mehr.

Deckel 10 bis 12

DECKEL 10 Bei diesem Deckel sollte immer mit zweifarbigem Papier gearbeitet werden. Die Farbe der Papierunterseite (im Bild: weiß) erscheint dann als Stern auf der Deckelaußenseite. Vor Arbeitsbeginn müssen Sie sich also entscheiden, wie die beiden Farben des Papiers auf der Außenseite des Deckels zu sehen sein sollen. Innen entsteht kein Muster.



DECKEL 11 Auch bei dieser Deckel-Variante sollte mit zweifarbigem Papier gearbeitet werden. Vor Arbeitsbeginn muss auch hier die Papieroberseiten- bzw. die Unterseitenfarbe bestimmt werden. Bei der Schachtel im Bild sieht man unter dem Stern die Farbe der Unterseite. Innen entsteht kein Muster.



DECKEL 12 Von den auf dieser Seite abgebildeten Varianten ist dieser Vorschlag der wirkungsvollste. Alle drei Deckel werden sehr ähnlich gefaltet und haben innen kein Muster. Durch Kombinieren der Zusammensteck-Methoden bzw. durch verschiedene Papiere können zusätzliche Muster entstehen.

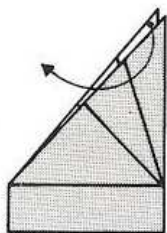


Faltanleitung Deckel 10

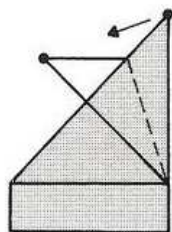
Viermal arbeiten

Zuerst Seite 30/32 bis Schritt 9 arbeiten.

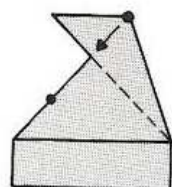
10. Nur die innen liegende Papierhälfte nach vorn falten.



11. Punkt auf Punkt von rechts nach links vor die Arbeit legen.

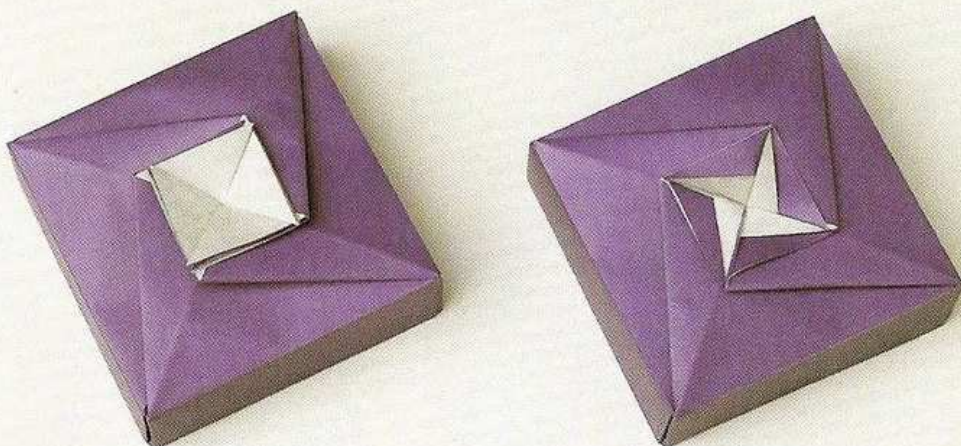


12. Punkt auf Punkt von oben nach unten legen und liegen lassen.



ZUSAMMENSTECKEN VON DECKEL 10

Es wird wie bei Deckel 5 zusammengesteckt oder wie bei Deckel 8 beschrieben gemischt. Da innen kein Muster entsteht, liegen außen immer zwei Spitzen übereinander. Die oberen Spitzen werden nun wie bei Deckel 6 bearbeitet.

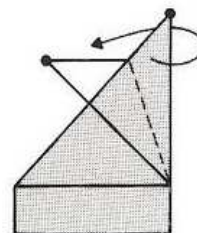


Faltanleitung Deckel 11

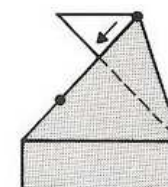
Viermal arbeiten

Zuerst Seite 30/32 bis Schritt 9 und Seite 44 bis Schritt 10 arbeiten.

11. Punkt auf Punkt von rechts nach links hinter die Arbeit legen.



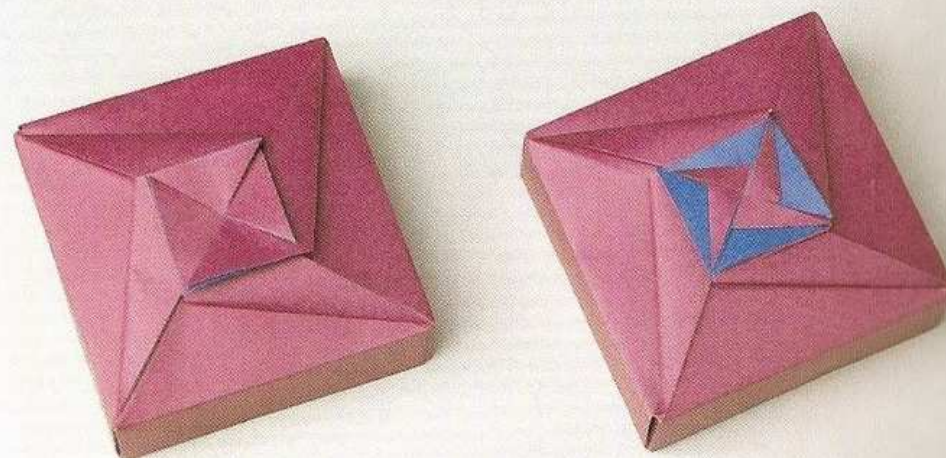
12. Punkt auf Punkt von oben nach unten legen und liegen lassen.



ZUSAMMENSTECKEN VON DECKEL 11

Auch hier kann wie bei Deckel 5 zusammengesteckt werden. Zusätzliche Muster können wieder

durch verschiedenfarbige Papiere entstehen. Werden nun noch verschiedene Arten des Zusammensteckens gemischt, können einzelne Farben besonders betont werden. Nach dem Zusammenstecken wird wie bei Deckel 10 weitergearbeitet.

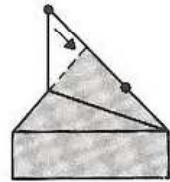


Faltanleitung Deckel 12

Viermal arbeiten

Zuerst Seite 30/32 bis Schritt 9 und Seite 44 bis Schritt 12 arbeiten.

13. Nur mit der oben liegenden Papierhälfte ausführen: Punkt auf Punkt von links nach rechts legen und diese kleine Spitze dann wie eine Tüte öffnen.



ZUSAMMENSTECKEN VON DECKEL 12

Rechts im Bild ein Einzelteil, bei dem die Unterseitenfarbe (rot) an der oberen Spitze außen liegt. Bei dem Einzelteil links im Bild liegt die Unterseitenfarbe (gelb) in der Spitze. Um das zu erreichen, muss bei Schritt 10 des Faltvorgangs die innen liegende Spitze gewendet werden.



Zusammengesteckt werden kann wie bei den Deckeln 10 und 11 erklärt. Die geöffneten Spitzen an den Einzelteilen sollten vorher wieder flach gedrückt werden, damit das Papier nicht einreißt. Zum Schluss dann wieder öffnen.

